

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27.02.2024

Der Gemeinderat gedenkt dem Verstorbenen Wolfgang Donth.

Mitteilung der Verwaltung

Haushalt

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 20.02.2024 den Grafenberger Haushaltsplan 2024 genehmigt. Ebenfalls wurde der Eigenbetrieb Wirtschaftsplan ohne Beanstandungen genehmigt. Ab Donnerstag, 29.02.2024 bis 11.03.2024 wird die Haushaltssatzung im Rathaus öffentlich ausgelegt. Wenn keine Einsprüche eingegangen sind, kann ab dem 12.03.2024 mit dem Haushaltsvollzug des neuen Haushaltsplanes begonnen werden.

Entlastungsallianz

Das Land Baden-Württemberg hat eine Entlastungsallianz gegründet. In einer Expertenrunde soll die Verwaltungsmodernisierung vorangetrieben und das kommunale Haushaltsrecht vereinfacht und modernisiert werden. Allerdings muss dieses noch in den einzelnen Ministerien ausgearbeitet und umgesetzt werden, berichtet Kämmerer Luigi Sileo.

Hausarztpraxis Clemens Reiser

Bürgermeister Volker Brodbeck hat Clemens Reiser in seiner neuen Praxis besucht. Er ist sehr zufrieden und hat einen regen Zulauf. Er nimmt weiterhin bevorzugt Grafenberger Bürgerinnen und Bürger auf. Zu einem späteren Zeitpunkt wird er Patientinnen und Patienten aus umliegenden Kommunen aufnehmen.

Postfiliale

Seit dieser Woche hat die Postfiliale im „Mein Markt“ geöffnet. Der Markt wird gut angenommen. Mittelfristig soll dort zudem ein Imbiss eröffnet werden.

Für die Grafenberger Kindergärten gibt es eine Kooperation mit der regelmäßigen Lieferung eines Obstkorb.



Vorstellung von Angelika Montinaro – Schulsozialarbeit

Angelika Montinaro arbeitet seit September als Schulsozialarbeiterin an der Grafenberger Grundschule. Sie ist über Maria Berg angestellt. Sie ist geprüfte Betriebswirtin und hat zudem Soziale Arbeit studiert. Zu ihren Aufgaben gehören Einzelfall- und Elterngespräche, Pausen- und Klassenangebote (Sozialkompetenztraining) aber auch der Austausch mit der Schulleitung. In Zukunft wird Frau Montinaro an Klassenkonferenzen teilnehmen. Der Hauptamtsleiter Ilja Schell bedankte sich bei Frau Montinaro für die Vorstellung und freut sich, eine kompetente und gut ausgebildete Mitarbeiterin für die Grafenberger Grundschule gewonnen zu haben. Er heißt sie herzlich willkommen und überreicht ihr zum Start einen Blumenstrauß.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Die letzte Gemeinderatssitzung am 06.02.2024 war ausschließlich eine öffentliche Gemeinderatssitzung.

Klimaschutzagentur Reutlingen - konkrete Schritte zu mehr PV auf kommunalen Gebäuden

Die Gemeinde Grafenberg ist im vergangenen Jahr der Klimaschutzagentur beigetreten. Mit Frau Jäger und einem Mitarbeiter der Klimaschutzagentur wurden die öffentlichen Gebäude begangen. Es wurde geprüft, welche Gebäude für Photovoltaik geeignet sind.

Konrad Saalmüller, Junior-Projektmanager der Klimaschutzagentur, stellte die Ergebnisse im Gremium vor: Die Klimaschutzagentur hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde alle in Frage kommenden öffentlichen Gebäude aufgelistet, sowie die Dachausrichtung und die Dachflächen über Luftbilder ausgemessen.

Der Gemeinderat gab ergänzende Anregungen, welche Gebäude insbesondere für den Eigenverbrauch geeignet sind. Die Klimaschutzagentur wird nun einen Abschlussbericht erstellen und diesen erneut dem Gremium vorstellen. Es soll auch untersucht werden, ob die Umrüstung einer bestehenden Bürgersolaranlage zum Eigenverbrauch wirtschaftlich ist.



Informationen zu den Teilregionalplänen Windenergie und Solarenergie

Der Regionalverband Neckar-Alb arbeitet landkreisweit an der Möglichkeit der Teilfortschreibungen der Wind- und Solarenergie und prüft die Möglichkeiten in den Gemeindegebieten. Der Regionalverband der Region Stuttgart hat eine Potentialfläche für Windenergie an der Gemarkungsgrenze Bempflingen / Großbettlingen / Grafenberg ausgewiesen. Aufgrund dieser Potentialfläche bat die Gemeindeverwaltung Grafenberg den Regionalverband Neckar-Alb, die angrenzenden Flächen auf Grafenberger Gemarkung zu untersuchen. Dr. Seifert vom Regionalverband hat die Flächen untersucht und empfiehlt der Gemeinde, diese Flächen ebenso in die Potentialflächen mit einzubeziehen um ggf. mittelfristig eine gemarkungsübergreifende Lösung für Windkraft zu ermöglichen. Ist eine Fläche im Regionalverband als Option enthalten, besteht kein Umsetzungszwang, d.h. der Bau einer Windkraftanlage für die Kommune ist nicht verpflichtend.

Der finale Satzungsbeschluss für die Teilregionalpläne für Wind- und Solarenergie soll im September 2025 erfolgen, daher kann die Potentialfläche noch mit aufgenommen werden. Der Mindestabstand von Windkraftanlagen zu Wohngebieten beträgt grundsätzlich 750 m. Bei Mischgebieten und „Dorfgebieten“ (wie an dieser Stelle in Grafenberg) beträgt der Abstand 450 m.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Aufnahme des vorgeschlagenen Gebiets in den Teilregionalplan Windenergie zu unternehmen.

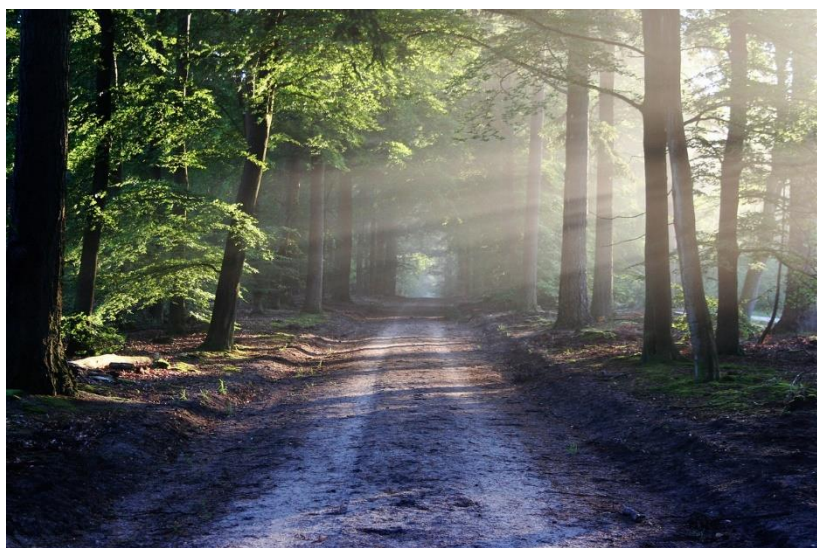
Möglichkeiten für Grafenberg



Waldhaushalt

Förster Rupp stellte dem Gremium die geplanten Waldmaßnahmen im laufenden Jahr vor: Es fallen zwei Hiebe an. Im Gebiet Baurenhau ist ein großer Hieb geplant. Der zweite Hieb ist ein kleiner Einschlag am Waldrand des neuen Gewerbegebiets Trieb. Der alte Eichenbestand soll gepflegt und im Wesentlichen erhalten bleiben. Der Einschlag am Gewerbegebiet gestaltet sich gleichzeitig als Ausgleichsmaßnahme für lichtliebende Baumarten. Zudem wird die Höhe des Waldbestandes reduziert. Der östliche Pfarrweg und die Grundstücke in diesem Bereich sind teilweise von der Waldseite zu gewachsen. Dieser wird in diesem Jahr wieder Instandgesetzt.

Der Gemeinderat stimmt dem Waldkultur- und Nutzungsplan 2024 zu.



Örtliche Prüfung der Forsteinrichtung 2024-2033

Die Forsteinrichtung 2024-2033 wurde dem Gremium von Herrn Herb/Forst vorgestellt. Die Forsteinrichtung definiert den Einschlag und die Pflegemaßnahmen und somit auch den Zustand des Waldes in Grafenberg.

Aufgrund der durchgeführten Maßnahmen an der Umgehungsstraße, dem Eschentriebsterben und den trockenen Sommern der letzten Jahre wurde etwas mehr Holz eingeschlagen als geplant. Daher wurden nun entsprechende Maßnahmen zur Aufforstung eingeplant und umgesetzt. Der Gemeinderat stimmt der Forsteinrichtungsplanung im Gemeindewald Grafenberg für die Jahre 2024 bis 2033 zu.